



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 17 – Juni bis August 2021

Wir. Dienen. Deutschland.

Ein besonderer Dienst „unserer“ Soldaten und Soldatinnen während der Coronazeit

„Unsere“ Soldaten dienen Deutschland. Seit vielen Wochen dienen die Soldaten und Soldatinnen in ganz besonderer Weise. Sie leisten Dienste in Alten- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen und Hospizen, um das Fachpersonal zu entlasten. Sie führen Coronatests durch, verteilen Essen, reparieren zuweilen auch Dinge oder nehmen sich Zeit, mit den Gästen und Bewohnern zu sprechen und ihnen zuzuhören. Dieser Dienst stellt die jungen Soldaten und Soldatinnen vor ganz neue Herausforderungen. Sie erleben jedoch auch viel Dankbarkeit und erfahren, dass auch in einem Hospiz oder in einem Altenheim viel gelacht wird.

Die Bundeswehr schickt ihre Soldaten und Soldatinnen nicht unvorbereitet. Auch als Militärseelsorger bin ich aktiv eingebunden in die Vorbereitung der Soldaten und Soldatinnen, wie auch in deren seelsorgerliche Begleitung.

Vor Ort sind die Zugführer Tag und Nacht Ansprechpartner. Alle Soldaten haben auch meine Kontaktdaten, um mich bei Gesprächsbedarf immer erreichen zu können. Außerdem besuche ich die Kameraden vor Ort und führe Gruppen- und Einzelgespräche. Durch die Gespräche habe ich erfahren, wie vorbehaltlos und ohne Berührungsängste sich die Soldaten und Soldatinnen auf diesen ganz besonderen Dienst eingelassen haben. Das hat mich sehr bewegt. Sie haben viele gute Erfahrungen machen dürfen. Allerdings gab es auch schwere Momente und so manches Erlebte ging nicht spurlos an den Kameraden vorüber.

Ein Soldat fühlte sich angesichts der Konfrontation mit dem Thema Tod und Sterben hilflos und fragte mich: So viel Leid, ich fühle mich ohnmächtig, was kann ich

schon tun, das, was kommt, kann doch keiner verhindern. Tatsächlich: Das, was kommt, kann niemand verhindern, aber ich machte ihm Mut: Ohnmächtig ist er nicht, er tut sehr viel. Auch zur Zeit Jesu gab es viel Leid und die Menschen fragten Jesus, wann denn das versprochene Reich Gottes endlich käme. **Jesus antwortete, dass das Reich Gottes schon mitten unter den Menschen sei, allerdings so klein wie ein Senfkorn. Aber auch aus solch einem kleinen Senfkorn könne ein großer Baum werden.** (Mt 13,31-32)

Es sind doch oft die ganz kleinen Gesten, die wichtig werden, gerade auch für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und deren Welt klein geworden ist. Da ist die Hand, die eine andere Hand hält, einer, der zuhört, ein gutes Wort spricht, vorliest, ein Instrument spielt, oder jemand, der einfach Zeit hat, eine Runde „Mensch ärgere Dich nicht“ zu spielen. Am Ende unseres Gespräches sagte ich dem Soldaten: Die Welt werden wir nicht ändern, auch das Leid nicht. Aber die Dienste, welche Soldaten und Soldatinnen, aber auch jede/r andere, sei es in den Gemeinden, oder in der Gesellschaft für Menschen tun, können tatsächlich für diese Menschen zum Himmel auf Erden werden und vielleicht auch ein starker Baum, an dem sie sich in schweren Stunden festhalten können. Es ist eben ein ganz besonderer Dienst, für andere Dienst zu tun. Und hier sind nicht nur „unsere“ Soldaten und Soldatinnen gefragt, sondern wir alle!

Bernhard Jacobi
Militärseelsorger, Ev. Militärpfarramt Schortens

Pfarrer Jacobi predigt am 4.7. und 22.8. in der Stadtkirche Jever. Er gehört dem Gemeindegemeinderat Jever an, da die Stadtkirche die Garnisonskirche für den Standort Ujever ist.

Der Weg zur Lektorin und zum Lektor

Die erste Voraussetzung oder der erste Schritt scheint mir zu sein, dass sich ein Jugendlicher oder Erwachsener in einer Kirchengemeinde zu Hause fühlt.

Die Frage nach Glaube und Wirklichkeit, nach Glaube und Leben bringt ihn auf den Weg, Antworten zu suchen.

Lektoren werden als „Laien“ in der Gemeinde bezeichnet. Wenn wir das Wort „Laie“ hören, dann denken wir vielleicht zunächst an jemanden, der von einer bestimmten Sache wenig versteht. Wenn wir den Begriff heute verwenden, dann meinen wir in der Regel diejenigen kirchlichen Mitarbeiter, die nicht Pastorin oder Pastor sind.

Dass es nicht zwei Arten von Christen gibt, dass vielmehr alle Mitarbeiter – Nichttheologen und Theologen – eine gemeinsame Basis haben, dies bringt ein anderer Begriff besser zum Ausdruck, den Martin Luther geprägt hat, nämlich das „Priestertum aller Gläubigen, so werden wir allesamt durch die Taufe zu Priestern geweiht“.

Am **Sonntag, den 13. Juni**, werden wir um 10 Uhr im Gottesdienst vier unserer langjährigen engagierten Lektor*innen in ihren wohlverdienten „Ruhestand“ verabschieden. Die Kirchengemeinde blickt in großer Dankbarkeit auf den langjährigen Dienst von Irmgard von Maydell, Annelie Schilling, Ewald Rieken und Enno Schönbohm und wünscht Ihnen Gottes Segen für die Zukunft. Neben den Pastor*innen wird das Lektorenteam mit Konstanze Buff-Carl, Christopher Carl, Bettina Heyne, Dorothee Fleischmann und Christina Kretschmer den Gottesdienst gestalten.

Die Ev.-Luth. Kirche bietet eine Lektorenausbildung an. Die Inhalte, die mit Referenten und den anderen Lektoren besprochen werden:

1. Grundkenntnisse reformatorischer Theologie
 2. Die Beschäftigung mit der Geschichte und dem Aufbau des Gottesdienstes.
 3. Einführung in das Sprechen und Singen im Gottesdienst.
 4. Biblische Texte besser verstehen lernen
- Doch damit ist die Ausbildung nicht abgeschlossen. Vielmehr sind die verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen in den Kirchenkreisen weiterhin wichtig. Dabei geht es eben nicht zuerst und vor allem um eine Wissensvermittlung, sondern auch um den Erfahrungsaustausch und um die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft gegenseitig helfen zu können.

Wenn Sie Lust haben, diese spannende Ausbildung an mehreren Wochenenden mitzumachen, sprechen Sie uns oder unsere Pastorin und Pastoren gerne an.

Ewald Rieken, Lektor



Foto: Nahler

Präsenzdienst Stadtkirche

Die geöffnete Kirchentür, daneben das Signet, das in der evangelischen Kirche für „*Verlässlich geöffnete Kirche*“ steht:

Verlässlich geöffnet war die jeversche Stadtkirche auch schon vor dem Erhalt dieses Zeichens im Jahr 2005: In der Winterzeit war und ist sie von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, in der Sommerzeit von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Wer oder was aber verbirgt sich hinter der Überschrift „Präsenzdienst Stadtkirche“?

Dies sind Gemeindeglieder, die die Idee der geöffneten Kirche zwar schön, aber für nicht ausreichend erachten. Besser sei es, wenn sich unsere schöne Stadtkirche Besuchern nicht anonym und leer präsentiert, sondern auch Ansprechpartner in ihr anzutreffen wären. So ihre Vorstellung von einer einladenden Gemeinde.

Zurzeit sind es achtzehn Frauen und Männer, die sich einmal, manche auch zweimal in der Woche für ca. zwei Stunden verlässlich in der Kirche aufhalten. Einige tun dies nicht so regelmäßig, sondern helfen dankenswerterweise aus, wenn jemand von den anderen Präsenzdienst Leistenden durch Krankheit oder Urlaub etc. verhindert ist.



Was tun die Präsenzdienst Leistenden konkret, wenn sie sich in der Kirche aufhalten?

Zunächst: Sie versuchen nicht, das Interesse für die Stadtkirche durch großartig anmutende Aktionen zu wecken. Vielmehr versuchen sie, wirklich nachhaltiges Interesse zu wecken. Wie kann das geschehen? Zuerst natürlich durch eine geöffnete Tür wie das obige Foto es bereits verdeutlicht. Sodann öffnen die Präsenzdienst Leistenden vor allem die großen Glastüren, die Blick und Weg in das Innere der Kirche freigeben und damit die Möglichkeit, die ganze Weite, Größe und vor allem auch Höhe dieses Kirchenraumes aufzunehmen und zu erfassen. Das geht nur, wenn man wirklich eintritt. Darum laden wir Präsenzdienst Leistenden vielleicht noch zögernde Besucher immer gern ein, hereinzukommen. Hier haben wir bereits neue Kerzen auf den interessanten und einzigartigen Meditationsleuchter gestellt und auf einem Tisch im linken Seitenschiff alles deponiert, was wir zum Kauf anbieten: zum Beispiel CDs der Kirchengemeinde und die Nachbildung der Bronzefriedensglocke von 1461. Außerdem die zahlreichen Karten unserer schönen Kirchenfenster und des Kircheninneren und Grußkarten mit verschiedenen Engeltexten, deren gesamter Erlös immer für einen guten Zweck bestimmt ist; in den letzten Jahren war dies die Anschaffung neuer Paramente (Altar- und Kanzelbehänge).

Nach der uns aufgezwungenen Corona bedingten Pause werden wir durch diese Verkäufe die Restaurierung der alten Paramente mitfinanzieren.
Sollte es gerade Ausstellungen in der Kirche geben, werden diese auch von uns betreut.

Wenn sich Besucher mit Fragen an uns wenden, stehen wir ihnen zur Verfügung. Ist dies nicht der Fall, man merkt es ihnen an, ob sie ein Gespräch wünschen oder sich vielleicht nur für eine Weile still in der Kirche aufhalten möchten, halten wir uns natürlich zurück – denn zum Innehalten lädt ja der Meditationsleuchter mit dem Gäste- und Gebetbuch ganz ohne Worte ein.

Dieses stille Angebot wird immer wieder gern angenommen, und wir halten daran fest, auch wenn es schon vereinzelt vorgekommen ist, dass das Feuer der Kerzen missbraucht und Seiten des Gästebuchs unzweckmäßig gefüllt wurden.

Aus den Erfahrungen, die ich selbst bislang damit gemacht habe, als Ansprechpartner für die Kirchenbesucher da zu sein, kann ich nur sagen: Es macht Spaß, es ist interessant, und die Besucher sind dankbar für die geöffnete Kirchentür.

Und darüber hinaus habe ich festgestellt, dass sich mein Verhältnis zu unserem Kirchenraum dadurch verändert hat, ich bekam eine andere, sehr viel persönlichere Beziehung zu ihm. Dafür, denke ich, lohnt sich dieses Engagement.

Einladung zur Teilnahme

Sie, die Sie diesen Bericht über den Präsenzdienst Stadtkirche lesen: Eventuell sind Sie im Rentenalter oder auch noch etwas jünger und suchen, aus welchen Gründen auch immer, nach einer neuen, sinnvollen Beschäftigung, die Ihnen Erfüllung bringen kann: Vielleicht wäre die Beteiligung am Präsenzdienst einen Versuch wert, es einfach einmal zu probieren? Sollten Sie sich für diesen Gedanken erwärmen können, bekunden Sie Ihr Interesse gern bei

Enne Freese

Tel. 04461 3556, familie.freese@t-online.de

oder bei mir *Tel. 04461 2805, i.v.maydell@gmx.de.*

Irmgard von Maydell



Angebote für Eltern mit Kindern sowie für Erwachsene im Ev. Gemeindehaus

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther einst gesagt haben. Eindeutig belegt ist das nicht. Wahrscheinlicher ist, dass der Spruch dem Reformator in einer zwischen Verzweiflung und Hoffnung schwankenden Situation am Ende des Zweiten Weltkriegs in den Mund gelegt wurde. Als Deutschland in Trümmern lag und die Menschen in einer existenziellen Krise dringend Hoffnung brauch-

ten, spendete das Bild Kraft für den Neuanfang. Das Bild vom Apfelbaum als Kraftquelle bekommt in der aktuellen Situation eine neue Bedeutung. Viele Menschen stecken in einer für sie existenziellen Krise, die nicht nur ihren Geldbeutel, sondern auch ihre Seele belastet. Auch wenn Hygieneregeln noch eine ganze Weile unser Leben mitbestimmen werden, können wir uns hoffentlich nach den Sommerferien wieder treffen.



„Babytreff“ im Alter von 1 bis 12 Monaten mit ihren Eltern

- Eltern mit gleichaltrigen Babys kennenlernen
 - „altersgerechte Sing- und Fingerspiele“.
- „Wir wollen gemeinsam erleben, dass z.B. Pinsel kitzeln, Folie knistert, Luftballons fliegen und Wasser nass ist“, sagt Kursleiterin Nicole Kanning. Das erste Treffen ist am **Montag, den 6. September, um 8.30 Uhr.**

„Kleinkindtreff“ im Alter von 1 bis 2 Jahren mit Eltern

Gemeinsam singen und spielen
Die Eltern tauschen sich über ihren Alltag aus und erhalten Anregungen zu altersgerechten Sing- und Bewegungsspielen und Liedern. Die Kinder können beispielsweise im Bällebad oder im Rascheltunnel toben und erste Erfahrungen mit Fingerfarbe und Knete machen. Das erste Treffen ist am **Montag, den 6. September, um 9.45 Uhr.**



Grafik: Pfeffer

Frische Farben für den Herbst

Bei der „Aquarellmalerei am Vormittag“ unter dem Motto „Farben im Fluss“ können die Teilnehmer ihre Kreativität wecken und der Fantasie freien Lauf lassen. Der Umgang mit Wasser und Farbe birgt ein großes kreatives Potential, das die Kunstpädagogin Maria Weghorst den Teilnehmern durch vielerlei Anregungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen nahebringen möchte. Hier kann man die unterschiedlichen Techniken der Aquarellmalerei erproben und sich an Landschaften, Stillleben und Menschendarstellungen ebenso ausprobieren wie auch an freien Themen. Darüber hinaus geht es um Komposition, Proportion und Perspektive.

Der Vormittagskurs beginnt am **Montag, den 6. September, um 9.30 Uhr.**

Bei „Portraitzeichnen nach Modell“ steht der menschliche Kopf im Mittelpunkt. Dabei reicht das Themenspektrum vom Konstruktionsaufbau über Kopf- und Gesichtsstudien, Proportionen und die plastische Gesamtform bis hin zum schnellen, spielerischen Zeichnen in verschiedenen Techniken. Für die Teilnehmer stehen verschiedene Modelle zur Verfügung. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene in gleicher Weise geeignet. Los geht es am **Montag, den 6. September, um 15 Uhr.**

Niederländisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Niederlande und Flandern in Belgien sind unsere unmittelbaren Nachbarn und zugleich ein beliebtes Ausflugsziel für viele Deutsche in der Grenzregion. Ob Einkaufen in Groningen oder Schippern durch die holländischen Kanäle, meist sind wir froh, dass die Niederländer etwas Deutsch sprechen. Dabei sind die vielen Kontakte zu unseren westlichen Nachbarn Grund genug, sich ein wenig mit der niederländischen Sprache vertraut zu machen. Unter Leitung von Manfred Lattke gibt es deshalb ab Mitte Oktober mehrere Niederländisch-Kurse. Ziel bei den Anfängerkursen ist es, alltägliche Gesprächssituationen zu meistern. Im Mittelpunkt stehen Aussprache und Satzbildung. Und weil die niederländische Sprache der deutschen in vielerlei Hinsicht sehr ähnlich ist, stellen sich schnell erste Erfolge ein.



Ein erster Kurs „Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse“ beginnt **am Montag, den 11. Oktober, um 9 Uhr.**

Ein zweiter Anfängerkurs startet am **Donnerstag, den 14. Oktober, um 18 Uhr.**

Weitere Niederländischkurse für Teilnehmer mit verschiedenen Vorkenntnissen sowie Gesprächskreise auf Niederländisch starten in derselben Woche am Montag, Mittwoch und Donnerstag. Welcher Kurs für wen am besten infrage kommt, weiß Dozent Manfred Lattke.

Ort für alle Angebote ist das Evangelische Gemeindehaus in Jever am Kirchplatz. Information und Anmeldung bei der Ev. Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven unter Tel. (04421) 32016 oder unter info@efb-friwhv.de.



Waren Sie auch schon drauf?



Unsere neue Homepage ist tatsächlich nun schon 8 Monate online. Nach einem Jahr intensiver Vorarbeit war es im September 2020 soweit, dass wir mit einigen Interessierten und den PfarrerInnen die erste praktische Einführung mit Herrn Esben Fest vom Oberkirchenrat bekamen. Herr Fest zeigte uns in hervorragender Weise ausführlich das Arbeiten auf der gut strukturierten Homepage-Plattform im Baukastensystem.

Alle Gruppenleiter und Aktiven in der Gemeinde konnten nun ihre Texte festlegen, die Nicole Zepter, Bettina Heyne und Pastorin Katrin Jansen auf die Homepage setzen konnten. Der Grafiker Andreas Reiberg hatte schon die Seitenfotos und Portraits gemacht und auf die Homepage gesetzt, sowie das neue Logo.

Seit Anfang Oktober 2020 werden Sie nun tagesaktuell mit allen wichtigen Infos auf Ihrer Homepage versorgt, dazu gibt es für alle Besucher umfangreiche

Informationen über unsere Kirchengemeinde und unsere Nachbarn. Der Gemeindebrief und viele weitere Videos und Downloads stehen für sie bereit. Das Ticketbuchen für unsere großen Gottesdienste und besonderen Musikandachten über „Church-Events“ hat hervorragend funktioniert und die Vorteile einer guten Homepage gezeigt.

Ein großer Dank geht an alle, die die Homepage schon so rege nutzen. Mindestens jeden zweiten Tag sind unsere Beauftragten, Pastorin Katrin Jansen und Bettina Heyne, für Sie auf der Homepage unterwegs, um jede neue Information an Sie weiterzugeben. Genießen Sie einen ausführlichen Blick auf die Homepage und seien Sie immer auf dem neuesten Stand. Frei nach dem Motto: „eine Homepage ist nie fertig“ freuen wir uns, Ihnen immer wieder Neues zu zeigen.

**Tagesaktuell:
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)**

In den Sommermonaten ändern sich einige Gottesdienstzeiten und -orte. Bitte informieren Sie sich auf den Gottesdienstseiten S. 18-21 oder tagesaktuell auf der Homepage: www.kirche-jever.de

+++ ACHTUNG – WICHTIG +++

Anmeldung Konfirmandenzeit 2021 – 2023

Die Konfirmandenzeit richtet sich an alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen oder 12 Jahre alt sind bzw. es in diesem Jahr werden. Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, kann es trotzdem angemeldet werden und an der Konfirmandenzeit teilnehmen. Die Taufe findet dann im Verlauf der Konfirmandenzeit statt.

Termine zur Anmeldung:

In **Jever** (Gruppen von Pastor Harland, Pastor Möllenberg und Diakon Eilts) am **Mittwoch, 23. Juni, 18 Uhr**. Wir beginnen mit einem Jugendgottesdienst, anschließend folgen Informationen zur Konfirmandenzeit und die Anmeldung.

In **Clevers-Sandel**: Treffen mit Eltern und Jugendlichen mit Infos zum Ablauf der Konfirmandenzeit im Anschluss an den Gottesdienst in Clevers am **Sonntag, 5. September, 10 Uhr**.

Der **11. Frauentag der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg** findet am **Samstag, 26. Juni 2021 von 10 Uhr bis**



Quelle: Blohm Konzept & Design GmbH

13 Uhr als kostenlose Zoom-Veranstaltung statt! Jeder Mensch ist einzigartig und unverwechselbar mit je eigenen Interessen und Begabungen. Neben dem Bedürfnis nach Entfaltung der eigenen Persönlichkeit steht die Sehnsucht nach Nähe und Gemeinschaft. Von Beginn unseres Lebens an machen wir die Erfahrung, dass wir andere brauchen. Wie können wir bei Wahrung unserer Individualität solidarisch miteinander umgehen und uns in einer Welt, die auseinanderzudriften scheint, gegen-

seitig stärken? Dem soll auf diesem Online-Frauentag nachgegangen werden – mit Poetry-Beiträgen der Poetry-Slammerin und Jugendbuchautorin Theresa Sperling, einem Vortrag der Pastorin und Autorin Cornelia Coenen-Marx sowie bei Musik mit der Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner.

Ihre Anmeldung bitte bis zum 9. Juni unter: <https://www.kirche-oldenburg.de/themen/bildung/frauen/veranstaltungen> oder Karin Kutschke, Evangelische Frauenarbeit, Tel. 0441 7701-444

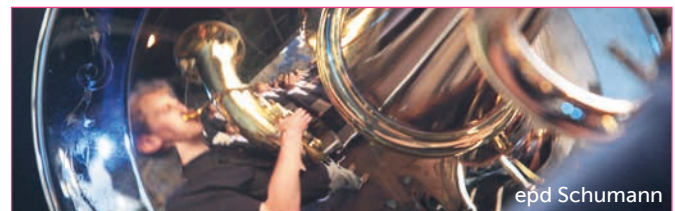
Taizé-Andachten

mittwochs um 21 Uhr – eine gute halbe Stunde, in der katholischen Sankt-Marien-Kirche (Kl. Burgstr. 14)

- 9. Juni
- 14. Juli



Das Altstadtfest findet zwar nicht statt, aber wir feiern trotzdem einen gemeinsamen ökumenischen **Freiluft-Gottesdienst am Sonntag, 15. August, 10 Uhr**, vor der Stadtkirche. Die Posaunenchor-Bläser*innen aus Jever und Clevers-Sandel gestalten den Gottesdienst mit Pfarrerin Katrin Jansen, Pfarrer Walter Albers und Pastor Ole Hinkelbein.



Für Musik-Interessierte: Ausbildung auf einem Blechblasinstrument, auch in Corona Zeiten! Individuelle Zeit, nach Vereinbarung, für alle Altersgruppen. Kontakt: Hermann Janßen, Tel. 916460 (Leiter des Posaunenchores Clevers-Sandel)

Fair-o-Mat: Drei Jahre fair gehandelte Pausensnacks im Mariengymnasium

Der Hausmeister bot uns in der Pausenhalle extra einen Platz nahe einer Steckdose zum Aufstellen an und war dann ganz erstaunt, dass dieser rein mechanische Warenautomat ganz ohne Strom auskommt! Solche Automaten standen früher überall in den Bahnhofshallen. In langer Reihe liegen die Snacks in den Windungen einer Spirale. Man wirft passende Münzen ein und dreht die Spirale, bis die Ware in den Ausgabeschacht fällt. Die Automaten werden von einer Fachfirma wieder lauffähig gemacht und für den Verkauf fair gehandelter Snacks angeboten. Über ein Förderprogramm der Niedersächsischen Bingo-Umweltlotterie hat der Eine-Welt-Kreis den Fair-o-Mat erworben und dem MG zur Verfügung gestellt. Der erste Warenbestand wurde mit den Erlösen aus einem „fairen Brunch“ finanziert, der 2018 zur Verleihung des Titels „Fairtrade-Stadt“ im Rathaussaal der Stadt Jever stattfand.



Inzwischen hat eine neue Gruppe aus dem 8. Jahrgang den Fair-o-Mat übernommen. Sie wird von Lehrerin Rabia Schadel betreut. Wir danken allen Beteiligten am MG, speziell auch dem Schulleiter Jürgen Ploeger-Lobeck, herzlich für ihr Engagement.



Eine Gruppe von fünf Schülerinnen und drei Schülern übernahm – betreut von Lehrerin Maike Poppinga – mit großem Eifer den Betrieb des Automaten. Schließlich wurde eine kleine Schülerfirma daraus, die die Schule seit drei Jahren mit fair gehandelten Snacks wie Schokoladen, Kekse, Orangensaft usw. versorgt.



Mittlerweile hat auch eine Oberschule in Wilhelmshaven mit Fördermitteln einen Fair-o-Mat beschafft, den dort ebenfalls eine Schülerfirma betreibt. Eine schöne Möglichkeit für Schulen, sich an der Bekämpfung von Armut und Hunger zu beteiligen, den beiden ersten der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO! Wir unterstützen gern bei der Beschaffung eines Automaten.

www.weltladen-jever.de

Tagesaktuell:
www.kirche-jever.de!

Vor Ort für globale Gerechtigkeit



Ausstellung in der Stadtkirche Jever vom 9. – 22. Juli 2021 Über die Zukunft der Welt machen sich viele von uns immer größere Sorgen. Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf das Leben der Menschen und auf die Landwirtschaft? Wie erreichen wir Bildung für alle? Wie können die Lebensbedingungen in den armen Ländern der Welt verbessert werden, die die

Menschen zur Flucht in den Norden treiben? Und immer mehr von uns erkennen, dass wir die Zukunftsfragen der Erde nicht einfach „der Politik“ überlassen können, sondern wir selbst vor Ort gefragt sind.



2015 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für die nachhaltige Entwicklung aufgestellt. Globale Gerechtigkeit wird dabei zu einem wichtigen Ziel für die Zukunft für uns und unsere Nachkommen. Die vier Aufgabenbereiche Bildung, Klimawandel, Landwirt-

schaft und Welthandel thematisiert eine Ausstellung, die im Juli in der Stadtkirche zu sehen ist. Zu jedem Thema berichten Menschen aus Niedersachsen von ihrem Engagement vor Ort. So regt die Ausstellung an, selbst aktiv zu werden.

Infos: www.ven-nds.de



Vor drei Jahren wurde Jever zur „Fairtrade-Stadt“ ernannt. Jetzt wird es Zeit, den Entwicklungsprozess wieder in Gang zu bringen. Zur Eröffnung der Ausstellung am 9.

Juli um 16.30 Uhr laden wir daher zur Diskussion mit den Kandidatinnen und Kandidaten der anstehenden Kommunalwahlen ein. Thema: „Zukunft der Fairtrade-Stadt“.

Für Gruppen bieten wir auch eine Begleitung zum Ausstellungsbesuch an, Anmeldung über info@weltladen-jever.de. Die Durchführung ist natürlich nur möglich, soweit die aktuellen Corona-Regeln das zulassen. Wir danken dem Präsenzdienst der Stadtkirche für die Besucherbetreuung.



Mein liebstes Bibelwort

Aus Kohelet/Prediger Salomo 3

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz; eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steine sammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen, eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen, eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen, eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden, eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen, eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.

Wenn jemand etwas tut – welchen Vorteil hat er davon, dass er sich anstrengt?

Ich sah mir das Geschäft an, für das jeder Mensch durch Gottes Auftrag sich abmüht. Das alles hat er schön gemacht zu seiner Zeit. Überdies hat er die Ewigkeit in ihr Herz hineingelegt, doch ohne dass der Mensch das Tun, das Gott getan hat, von seinem Anfang bis zu seinem Ende wiederfinden könnte. Ich hatte erkannt: Es gibt kein in allem Tun gründendes Glück, es sei denn, ein jeder freut sich und so verschafft er sich Glück, während er noch lebt, wobei zugleich immer, wenn ein Mensch isst und trinkt und durch seinen ganzen Besitz das Glück kennenlernt, das ein Geschenk Gottes ist.

Warum?

Für mich sagt Kohelet: Lebe! Hab keine Angst! Denn Du weißt ohnehin nicht, was zum Erfolg führt, was letztlich gut oder schlecht, richtig oder falsch ist. Und weil das so ist und ich mir nur sicher sein kann, dass alles eben seine Zeit hat, darf ich alle Möglichkeiten, die sich bieten, ergreifen – und mich einfach ausprobieren.

„Wer ständig nach dem Wind schaut, kommt nicht zum Säen, wer ständig die Wolken beobachtet, kommt nicht zum Ernten.“ Heißt es etwas weiter im Text. Also: nicht lange nachdenken – machen!

Das wichtigste dabei: Dass ich/wir Menschen glücklich sind, bei dem was wir tun.

Ich zumindest bin glücklich.

Melanie Hanz

Leitende Redakteurin der Nordwest-Zeitung



Jugendseite

Wir leben in einer Welt voller Angebote – alles kann, nichts muss. Ich kann mich frei entscheiden. Auch wir als ejo (Evangelische Jugend Oldenburg) haben so Einiges zu bieten und möchten euch mit diesem Podcast die Möglichkeit geben, überall mal reinzuhören. Wir wollen mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen sprechen, uns ihre Geschichten, Projekte und Meinungen anhören.

Es wird bunt, vielfältig und vielleicht auch mal chaotisch – aber mit Sicherheit immer spannend. Es wird eben ganz und gar ein Podcast von uns als ejo. Und genau wie bei allen anderen ejo Aktionen: nehmt euch das, was ihr braucht und so viel ihr davon braucht.

podcast@ejo.de

Oder schaut mal nach Angeboten für Euch auf der Seite: <https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/>

Scan bitte den nebenstehenden QR-Code.



Projektnachmittage für KonfirmandInnen und Grundschul Kinder – bitte anmelden!

Diakon Fredo Eilts gestaltet mit seinen TeamerInnen verschiedene Workshops zum Thema „Kindheit – Wie sieht Kindheit in 50 Jahren aus?“

Am **Donnerstag, den 15. Juli** treffen sich die Grundschul Kinder und am **Freitag, den 16. Juli** die KonfirmandInnen jeweils von **15 – 19 Uhr**.

Anfang Juni bekommen die Grundschul Kinder über die Schulen die Möglichkeit zum Anmelden und die KonfirmandInnen über ihre WhatsApp-Gruppen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte unbedingt anmelden!

Be Happy

Es ist kein Zufall, ob du Happy bist. Du kannst es selbst beeinflussen. Wie? Das schauen wir uns in diesem Workshop an.

Wann ... **2. Juni, 20 – 21 Uhr**



Weitere Workshops kommen demnächst ins Programm unter:

<https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/kategorie/ejo-workshops/>

Spieleabend

Hast du Lust auf einen gemütlichen Spieleabend? Zuhause aber nicht die nötigen Mitspieler*innen? Dann sei bei unserem digitalen Spieleabend dabei. Wir treffen uns am ... **3. Juni, 20 – 22 Uhr**

#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst



Die ökumenisch verantwortete Kampagne möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr *1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland*.

Wir freuen uns als Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel, dass es diese Kampagne dieses Jahr gibt, da wir in Jever schon seit vielen Jahren, durch das Engagement von Pastor i.R. Volker Landig, sehr eng mit der jüdischen Geschichte verbunden sind und das Gröschler-Haus in Jever für die Öffent-

lichkeit immer zugänglich ist und mit Veranstaltungen alle JeveranerInnen einlädt sich zu informieren und zu engagieren. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich, zum Beispiel:

**Wir trinken auf das Leben:
Purim *beziehungsweise* Karneval.**

Purim feiert die Rettung des jüdischen Volkes vor der Vernichtung durch ein staatlich organisiertes Pogrom. Im Karneval werden herrschende Verhältnisse auf den Kopf gestellt, bis am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt. Auf das Leben – L'Chaim, Helau und Prost!

**Frei von Sklaverei und Tod:
Pessach *beziehungsweise* Ostern.**

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, Christinnen und Christen zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute. Halleluja!

Freude am Erwachsenwerden:

BarMizwa *beziehungsweise* Firmung/ Konfirmation.
Verantwortung übernehmen, erwachsen werden.
Traditionen neu mit Leben füllen, Glauben feiern: In der Synagoge mit der Bar*Bat-Mizwa, in der Kirche mit der Firmung/Konfirmation. Für alle Generationen ein Fest!

Alle Konfessionen tragen diese Kampagne mit, lassen Sie sich mit hinein nehmen in die spannende Auseinandersetzung über Gleiches und Anderes in der jüdisch-christlichen Geschichte. Erfahren Sie Neues mit:

- Heinrich Bedford-Strohm
(Ratsvorsitzender der Ev. Kirche Deutschlands)
- Dr. Ulrich Neymeyr (Bischof von Erfurt, Vors. der Unterkommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum der Deutschen Bischofskonferenz)
- Dr. Josef Schuster (Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland).
- Mehr unter: www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de



Helpen Sie uns helfen!

Das **Gustav-Adolf-Werk (GAW)** als ältestes evangelisches Hilfswerk unterstützt auf ehrenamtlicher Basis evangelische Gemeinden in aller Welt in ihrer sozialdiakonischen Arbeit. Aus den vielen Projekten werden jährlich besonders Betroffene wie beispielsweise Venezuela ausgesucht: Im erdölreichsten Land der Welt spielt sich eine humanitäre Katastrophe ab. Menschen hungern, unzählige Kinder leiden an Mangelernährung. Weil es keine Medikamente gibt, sterben Menschen an heilbaren Krankheiten.

Ev. Kirchengemeinden entwickelten über Jahre ein starkes soziales Engagement. Doch in der Krise ist diese sozialdiakonische Arbeit kaum zu stemmen. Dazu gehört das Kinderheim Casa Hogar in Valencia. Ohne Unterstützung des GAW könnten die Kinder nicht mehr ernährt werden. Es braucht weiter dringend Hilfe. „Lieber am Virus sterben, als am Hunger ...“. Dieser Satz beschreibt eindrücklich die verzweifelte Lage. Selbst in Krankenhäusern fehlt oft fließendes Wasser. Tests auf den Coronavirus und Schutzkleidung für Ärzte und Pfleger sind absolute Mangelware. Das GAW möchte den Gemeinden in Venezuela helfen und ihre wichtige diakonische Arbeit unterstützen. Das ist aber nur durch Spenden möglich.

Bitte unterstützen Sie die Kinder in Valencia.
Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenquittung.
Spendenkonto GAW Oldenburg:
IBAN: DE73 2805 0100 0093 1820 79
GAW, Kastanienallee 9-11 26121 Oldenburg,
www.gaw-oldenburg.de, www.gustav-adolf-werk.de



Tagesaktuell:
www.kirche-jever.de



Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern
erholungsreiche und
segensreiche
Sommertage!

Gottesdienste in Jever – Wiefels – Cleverns – Sandel

	Jever	Wiefels
Juni 2021		
Sonntag, 6. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg	11 Uhr (!) Gottesdienst Pastor Möllenberg
Sonntag, 13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst – mit Verabschiedung und Dank an die Ende 2020 ausgeschiedenen Lektor*innen Lektor*innen-Team und Pastor Harland	
Sonntag, 20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr sonntags um 5 – MusikGottesdienst Pastor Harland	11 Uhr Gottesdienst Pastor Harland
Sonntag, 27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Diakon Eilts	
Juli 2021		
Sonntag, 4. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Militärpfarrer Jacobi	11 Uhr Gottesdienst Pastorin Jansen
Samstag, 10. Juli		
Sonntag, 11. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Jansen	
Sonntag, 18. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr sonntags um 5 – MusikGottesdienst Pastor Möllenberg	11 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg
Sonntag, 25. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr in der St. Annen-Kapelle Prädikantin Kretschmer	

Juni – August 2021

Clevers

Sandel

Juni 2021

10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jansen

Sonntag, 6. Juni
1. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 13. Juni
2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Kretschmer

Sonntag, 20. Juni
3. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 27. Juni
4. Sonntag nach Trinitatis

Juli 2021

10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jansen

Sonntag, 4. Juli
5. Sonntag nach Trinitatis

17 Uhr Orgelandacht
mit Natalia Gvozdkova (Berne), Orgel,
und Pastorin Jansen

Samstag, 10. Juli

Sonntag, 11. Juli
6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jansen

Sonntag, 18. Juli
7. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 25. Juli
8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste in Jever – Wiefels – Cleverns – Sandel

Jever		Wiefels
August 2021		
Sonntag, 1. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Pastor Möllenberg	
Sonntag, 8. August 10. Sonntag nach Trinitatis Israelsonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastor Harland	
Sonntag, 15. August 11. Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr Ökumenischer auf dem Kirchplatz, Pfarrer Albers, Pastor Hinkelbein
Sonntag, 22. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Militärpfarrer Jacobi	
Sonntag, 29. August 13. Sonntag nach Trinitatis		11 Uhr Gottesdienst Diakon Eilts

Freiluft-Gottesdienste mit dem Posaunenchor Cleverns-Sandel:
Sonntag, 6.6., 10 Uhr in Cleverns im Gemeindegarten an der Kirche
Sonntag, 18.7., 10 Uhr in Sandel auf der Kirchwarf
Sonntag, 29.8., 10 Uhr auf dem Dorfplatz Cleverns (am Voßland)



Cleversns

Sandel

August 2021

10 Uhr Gottesdienst
Lektor F. Janßen

Sonntag, 1. August
9. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 8. August
10. Sonntag nach Trinitatis
Israelsonntag

Open Air-Gottesdienst
und Pastorin Jansen; mit Posaunenchor(bläser*innen)

Sonntag, 15. August
11. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 22. August
12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Open Air-Gottesdienst zum Dorffest
auf dem Dorfplatz in Cleversns mit Posaunen-
chor(bläser*innen), Pastorin Jansen

Sonntag, 29. August
13. Sonntag nach Trinitatis



Grafik: Müller

Im Sommer können wir hoffentlich bei den Open-Air-Gottesdiensten wieder viel Singen. Die Chöre können dann auch hoffentlich wieder draußen die ersten Proben starten. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage und bei den jeweiligen Chorleitern. Wir freuen uns auf viel schöne gemeinsame Musik!

Was ist die BasisBibel?

Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit



aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design innen und außen sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Und auch das farbenfrohe Design macht deutlich: Die BasisBibel ist anders als die anderen.

Die Bibel neu übersetzt

Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür waren die Bibeltexte in den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde in der evangelischen Jugendarbeit der Bedarf für eine neue Bibelübersetzung geäußert, die besonders für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet ist. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen. Nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und

überarbeitet. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel“.

Warum eine neue Bibelübersetzung?

Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger- Dienste, Online-Berichterstattung, Soziale Medien: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert. In keiner anderen Bibelübersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt. Es gibt diese Übersetzung deshalb



nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de. All das macht die BasisBibel zur Bibelübersetzung des 21. Jahrhunderts. Die Bibel lesen und verstehen: Nie war das einfacher als mit der BasisBibel.

Wir wollen mit Ihnen Abendmahl feiern ...

... Gemeinschaft erleben, Freude verspüren, sich stärken und ermutigen lassen. Die Verbindung mit Jesus Christus erneuern. Sich versöhnen lassen.

In der Feier des Abendmahls, in „Brot und Wein“ – oder, wie wir es machen: in den Mazzen und dem unvergorenen Saft der Trauben – ist unser Herr Jesus Christus für uns gegenwärtig. Er ist in unserer Mitte, und wir lassen unseren Glauben und unsere Gemeinschaft von ihm stärken. Wir verbinden uns neu mit ihm und dem, was er für uns bewirkt hat. Er schenkt uns Vergebung und neuen Mut und Glauben für alles, was uns in unserem Alltag begegnet. Wir erleben Freude, Vergewisserung und Geborgenheit in der Glaubensgemeinschaft.

Zum Abendmahl sind bei uns alle eingeladen, die getauft sind – auch Kinder bzw. Familien mit Kindern!

Wenn wir wegen der Pandemie, wie in den letzten 15 Monaten geschehen, weitgehend auf die Feier des Abendmahls verzichten, weil unsere Kirchen in Cleverns und Sandel relativ klein und eng sind, geht uns ein ganz elementares Stück unseres Glaubenslebens verloren. Das ist schmerzlich! Und das soll nicht sein! Daher gibt es jetzt (in Kooperation mit Pastorin Mareike Heitmann aus der Kirchengemeinde Schorstens) ein neues Angebot: „Abendmahl mit Anmeldung“, zunächst an drei Donnerstagen jeweils um 19 Uhr – am: **10. Juni, 24. Juni und 8. Juli**

Wir feiern an diesen Abenden einen kurzen, ruhigen Gottesdienst ohne Predigt, bei dem das Abendmahl im Mittelpunkt steht. Wir werden im Kreis sitzen

(natürlich mit Abstand!). Ein Stück Mazzen und ein kleines Glas mit Traubensaft stehen schon bereit. Musik und meditative Texte stimmen uns ein auf die Feier. Wir treffen uns in der Dietrich Bonhoeffer-Kirche in Heidmühle, weil diese Kirche nicht nur eine wohlige Atmosphäre, sondern auch genug Platz bietet, dass bis zu 18 Personen an der Feier teilnehmen können.

Teilnahme nur mit vorheriger **Anmeldung** (bis 15 Uhr am selben Tag) bei katrin.jansen@kirche-oldenburg.de oder unter Tel. 758356 (mit AB).

Sollte das Angebot Zuspruch finden, wird es nach den Sommerferien fortgesetzt.

Quizfrage

Das Abendmahl ist eines von den zwei Sakramenten in den evangelischen Kirchen. Testen Sie Ihr Wissen: Welches ist das zweite Sakrament?

- a. Die Eheschließung
- b. Die Taufe
- c. Die Segnung

Die Auflösung finden Sie auf Seite 26.



Foto: Haur



Viele aktuelle Informationen über Cleverns-Sandel erhalten Sie auf der Homepage oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Neues ausprobieren? Ja, es ist auch Einiges möglich, trotz der Beschränkungen ...

In Clevens-Sandel hat Bettina Heyne im März 2021 die erste digitale **Zoom-Teestunde für das Blockflötenensemble** organisiert. Da schon seit Monaten keine Kleingruppen mehr im Gemeindehaus üben können überlegte sie, was möglich ist, um den Kontakt zu halten. Eine kleine Andacht in der Adventszeit 2020 und im Januar persönliche Besuche mit einem kleinen Plausch an der Haustür haben alle genossen.

Die nächste Idee: Viele haben schon Zoom-Erfahrung, so bekam jede per Post einen Teebeutel „Zaubertrunk“ und den Link zum Zoom-Meeting. Um 18 Uhr trafen sich alle mit dem frisch gebrühten Tee und Keksen im Zoom-Meeting und hatten 45 Minuten Zeit zum ausgiebigen Klönen. Nach der zweiten Teestunde ist klar: das wird regelmäßig wiederholt. Auf WhatsApp hat Bettina Heyne ein- und zweistimmig die aktuellen Stücke eingespielt, so können alle im Duett- oder Trioklang Zuhause üben.



Malwettbewerb

Kein Kinderchor, keine Kinderkirche findet statt und auch in der Schule und im Kindergarten können sich nicht alle sehen.

Da kam uns als Gemeindegemeinderat Cleverns-Sandel die Idee, für Kinder der Kirchengemeinde zwischen 2 und 10 Jahren einen Malwettbewerb anzubieten. Gesucht wurde das schönste Frühlingsbild rund um unsere Kirche. Die Resonanz war groß. 35 Kinder nahmen an dem Wettbewerb teil und brachten ihre



Bilder am 25. März zum Gemeindehaus, wo diese von Mitgliedern des Gemeindegemeinderats in Empfang genommen wurden. Jedes Kind bekam im Gegenzug eine altersgerecht gepackte Überraschungstüte.

Die Bewertung erfolgte nach unterschiedlichen Altersgruppen. Dies war nicht so einfach, da alle Bilder sehr schön waren. Da es sich jedoch um einen Malwettbewerb handelte, haben wir letztendlich eine Auswahl getroffen. Alle Bilder wurden anschließend in der Hecke beim Treppenaufgang zur Kirche aufgehängt. Die Resonanz in der Kirchengemeinde, sowie die Freude der Kinder, die am Malwettbewerb teilgenommen hatten, zeigte uns, dass der Malwettbewerb sehr gelungen war und wiederholt werden sollte.

*Anja Melchers
Ulrich Ortman*



Offene Kirchen in Cleverns und Sandel

Schließ-Helfer*innen in Cleverns gesucht!

Dieses Jahr sind unsere Kirchen in Cleverns und Sandel wieder „Offene Kirchen“ und laden Menschen von nah und fern ein, einzutreten und darin einen Moment zu verweilen, vielleicht zum Gebet oder um einfach nur die Ruhe und die Schönheit zu genießen und sich von Gott berühren zu lassen.

In Sandel ist die St. Jakobus-Kirche bereits seit Ostern jeden Tag von morgens bis abends verlässlich geöffnet. Ein ganz herzlicher Dank sei an dieser Stelle dem Ehepaar Graaf und Ehepaar Zurborg aus Sandel ausgesprochen, die dies ermöglichen!

In Cleverns ist die Kirche „Zum Heilige Kreuz und St. Peter“ derzeit nur sporadisch/tageweise offen. Das liegt daran, dass uns hier noch „Schließhelfer*innen“ fehlen.

Hätten Sie nicht Lust uns zu helfen? Wir brauchen Sie! Damit auch Cleverns verlässlich geöffnete Kirche werden kann, suchen wir Menschen, die (jeweils wochenweise; „Schichtwechsel“ könnte z.B. immer Donnerstag-Abend oder -Freitag sein, aber auch andere Absprachen wären möglich) bereit sind, den „Schlüsseldienst“ zu übernehmen.

Die Kirche sollte ...
morgens zwischen 7 – 10 Uhr aufgeschlossen und
abends zwischen 16 – 19 Uhr abgeschlossen werden.

**Kontakt: Pastorin Katrin Jansen, Tel. 758356, oder
Roswitha Weihrauch (Kirchenbüro), Tel. 2610.**



Erntegarben gesucht

Für unsere diesjährige Erntekrone in Cleverns-Sandel brauchen wir Getreide/Erntegarben vom Feld.
Welche Landwirte können uns Getreide dafür geben?

Bitte melden unter Tel. 2610 (Kirchenbüro, Roswitha Weihrauch, außerhalb der Bürozeiten mit AB)

DANKE!!

Musik in Sandel am Samstag, 10. Juli, um 17 Uhr

Orgelandacht mit Natalia Gvozdkova aus Berne

In der Sandeler St. Jakobus-Kirche steht eine kleine Orgel, die 1891 von dem Orgelbauer Johann Martin Schmid aus Oldenburg gebaut wurde. Johann Martin Schmid war der dritte Vertreter der Oldenburgischen Orgelbaudynastie Schmid, die über das ganze 19. Jahrhundert in der Region wirkte. 1881 übernahm er die Werkstatt seines Vaters in Oldenburg und wirkte dort bis zu seinem Tod im Jahre 1923. Von seinen Neubauten sind in der Oldenburgischen Kirche nur drei Orgeln erhalten geblieben: in Waddens, in Neuenhuntrorf und in Sandel. Die Orgel in Sandel ist die am besten erhaltene unter diesen drei Instrumenten. Bis auf eine einzige Pfeife ist das Pfeifenwerk komplett erhalten geblieben.

An diesem Abend wird die Orgel von Natalia Gvozdkova aus Berne gespielt. Natalia Gvozdkova studierte Klavier am Saratower Konservatorium in Russland und anschließend Orgel, Cembalo und Kirchenmusik an der Bremer Hochschule für Künste. Während des Studiums gab sie bereits Konzerte und Orgelführungen an den historischen Orgeln in Stade, Buxtehude und in der Region Altes Land und arbeitete bei der Orgelakademie Stade mit. 2010-2014 war sie Kreiskantorin im Kirchenkreis Salzwedel in Gardelegen (Altmark). Sie konzertier-

te an den historischen Orgeln in Gartow, Trebel, Lenzen, Harbke, Tangermünde, Salzwedel, Basedow u.a. Seit November 2014 ist sie Kantorin in Berne und Orgelsachverständige in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

In der Andacht erklingen Orgelstücke von Christian Heinrich Rinck (1770-1846). Ch. H. Rinck war ein bedeutender Organist, Komponist und Orgelsachverständiger in Darmstadt. Gerade mit seinen Orgellehrwerken gilt Rinck als herausragende Persönlichkeit der Kirchenmusikgeschichte des 19. Jahrhunderts. Rinck war bis weit über seinen Tod hinaus weltberühmt. Sein Ruhm verblasste erst durch die Bach-Renaissance. Den liturgischen Teil übernimmt Pastorin Katrin Jansen. Die Andacht beginnt um 17 Uhr.



Nachruf

Die Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel nehmen Abschied von Hillit Remmers und Richtje van der Wielen. Die beiden außergewöhnlichen Menschen haben viele Jahre lang beide Gemeinden und den Kirchenkreis mit ihrem Orgelspiel in Gottesdiensten und Kasualien begleitet, mit ihrer freundlichen und zugewandten Art bereichert und sind in diesem Frühjahr viel zu früh verstorben. Unsere Gedanken sind bei ihren Familien und Angehörigen.

Musik im Juni bis August 2021

Sonntag, 6. Juni 2021, 10 Uhr

Gottesdienst

Klaus Wedel – Orgel
Pastor Rüdiger Möllenberg

Sonntag, 13. Juni 2021, 10 Uhr

Gottesdienst mit Lektoren-Verabschiedung

Christopher Carl – Orgel/Klavier
und Bläserquartett
Lektorenteam und
Pastor Thorsten Harland

Sonntag, 20. Juni 2021, 17 Uhr

sonntags um 5 – MusikGottesdienst

Joh. Seb. Bach und Max Reger
Klaus Wedel – Orgel
Pastor Thorsten Harland

Sonntag, 27. Juni 2021, 10 Uhr

Gottesdienst

Klaus Wedel – Orgel
Diakon Fredo Eilts

Sonntag, 4. Juli 2021, 10 Uhr

Gottesdienst

N.N. Musik
Militärpfarrer Bernhard Jacobi

Sonntag, 11. Juli 2021, 10 Uhr

Gottesdienst

Klaus Wedel – Orgel
Pastorin Katrin Jansen

Sonntag, 18. Juli 2021, 17 Uhr

sonntags um 5 – MusikGottesdienst

Joh. Seb. Bach, Franz Schubert, Edvard Grieg
Klaus Wedel – Klavier
Pastor Rüdiger Möllenberg

Sonntag, 25. Juli 2021, 10 Uhr

Gottesdienst in der St. Annen-Kapelle

Klaus Wedel – Orgel
Prädikantin Christina Kretschmer

Sonntag, 25. Juli 2021, 17 Uhr

Sinfoniekonzert

Im Rahmen der „Gezeitenkonzerte“

Benjamin Britten: Simple Symphony op. 4
Ney Rosauro: Konzert für Marimbaphon
und Streichorchester Nr. 1 op. 12
Edvard Grieg: Suite „Aus Holbergs Zeit“ op. 40
Samuel Barber: Adagio for Strings op. 11
Wojciech Kilar: Orawa für Streichorchester
Alexej Gerassimez – Marimbaphon
Deutsche Streicherphilharmonie
Leitung: Wolfgang Hentrich
Vorverkauf über „Gezeitenkonzerte“
Eintritt: 44 Euro / 33 Euro, Ermäßigung 5,50 Euro

Musik im Juni bis August 2021

Sonntag, 1. August 2021, 10 Uhr

N. N. Musik

Pastor Rüdiger Möllenberg

Donnerstag, 5. August 2021, 19.30 Uhr

Konzert Klarinetten und Akkordeon

Duo „Sing your soul“:

Meike Salzmann – Konzertakkordeon

Ulrich Lehna – Klarinetten

Eintritt frei

Sonntag, 8. August 2021, 10 Uhr

Gottesdienst

Klaus Wedel – Orgel

Pastor Thorsten Harland

Tagesaktuell:
www.kirche-jever.de!

Sonntag, 15. August 2021, 10 Uhr

Ökumenischer Freiluft-Gottesdienst
vor der Stadtkirche

Bläser aus Jever und Cleverns-Sandel

Pastorin Katrin Jansen

Pfarrer Walter Albers

Pastor Ole Hinkelbein

Sonntag, 22. August 2021, 10 Uhr

Gottesdienst

Klaus Wedel – Orgel

Militärpfarrer Bernhard Jacobi

434

1. 2.
Scha-lom cha-ve-rim, scha-lom cha-ve-rim,
Der Frie-de des Herrn ge-lei-te euch,
3. 4. 5.
scha-lom, scha-lom, le-hit-ra-ot,
Scha-lom, Scha-lom. Der Frie-de des Herrn
6. 7. 8.
le-hit-ra-ot, scha-lom, scha-lom.
ge-lei-te euch, Scha-lom, Scha-lom.

Die Stimmen können auch nacheinander schließen.

T UND KANON FÜR 8 STIMMEN: AUS ISRAEL

aus dem Stammteil des neuen Evangelischen Gesangbuchs, 1993

Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung jeden Alters (EUTB) „Eine für alle“

Beratung für Menschen mit Behinderung, erkrankte Menschen sowie deren Angehörige und Freunde

Was macht die EUTB?

Sie berät und hilft dabei, wieder ein gutes Leben zu haben

- allen Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen
 - Menschen, die krank sind und vielleicht bald behindert sein könnten
 - Verwandten von Menschen mit Behinderung
- Die Beratung kostet kein Geld.

Die EUTB

- sagt Ihnen, wo Sie Leistungsanträge stellen können und hilft Ihnen bei der Antragstellung
- hilft Ihnen, selber zu entscheiden
- findet heraus, was für Sie wichtig ist
- arbeitet auch mit anderen Beratern zusammen

Wo ist die nächste EUTB?

Wiki gmbH, Mitscherlichstr. 22, 26382 Wilhelmshaven

(Nach telefonischer Rücksprache auch für den Landkreis Friesland!)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 04421-8062630



Anke Friedrichs



Jan Hendrik Wischhof



Katrin Wilken

**Tagesaktuell:
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)**

Familiennachrichten

Getauft wurde:

Philipp Griepenkerl, Stadtkirche Jever, 07.03.2021

Eve Salvadori, Stadtkirche Jever, 28.03.2021

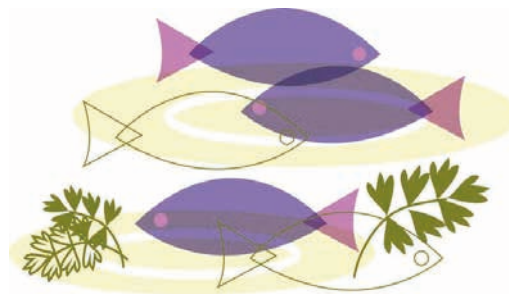
Wladimir Golostschapow, Stadtkirche Jever, 28.03.2021

Laila Zoe Schaefer, Stadtkirche Jever, 24.04.2021

Nina König, Stadtkirche Jever, 24.04.2021

Samira-Isabell Eilts, Kirche Cleverns, 25.04.2021

David-Henry Hajen, Kirche Cleverns, 25.04.2021



Wir haben Abschied genommen:

in Jever und Wiefels

Marga Helga Martsfeld geb. Ludwigs 15.02.2021 80 Jahre

Karl Gerhard Christians 11.02.2021 77 Jahre

Irmgard Antonie Heinze geb. Minßen 26.02.2021 96 Jahre

Bernhard Heinrich Wilhelm Dettmers 02.03.2021 84 Jahre

Alois Josef Kees 26.03.2021 67 Jahre

Marie Johanne Harms geb. Hillerts 11.03.2021 82 Jahre

Christel Wilhelmine Emma Albers geb. Cyrkel 16.03.2021 96 Jahre

Käthe Schelling geb. Harbers 22.02.2021 81 Jahre

Annemarie Küpper geb. Rickels 31.03.2021 99 Jahre

Tomma Margarete Bernhardine Cornelius 01.04.2021 90 Jahre

geb. Hinrichs

Frauke Harms-Fisch 09.04.2021 77 Jahre

Ingeborg Amanda Alwine Battenfeld 08.04.2021 93 Jahre

geb. Kleinhardt

Marga Reesing geb. Backhaus 26.04.2021 74 Jahre

Ingeborg Edith Stutz geb. Eisenhardt 22.04.2021 83 Jahre

Ingeborg Magnus geb. Heidenreich 23.04.2021 88 Jahre

Karl-Heinz Kirchhoff 06.05.2021 70 Jahre

Uwe Kramper 05.05.2021 75 Jahre

Otto Hinrich Müller 16.05.2021 84 Jahre

Anita Hermine Folkers geb. Ulfers 12.05.2021 89 Jahre

Heidrun Urner geb. Weber 14.05.2021 76 Jahre

Hans-Jürgen Gerd Theil 19.05.2021 82 Jahre

in Cleverns-Sandel

Arnold Adolf Hermann zum Brook 11.04.2021 85 Jahre

Aufgrund des Datenschutzes können nur Namen abgedruckt werden, für die die schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung bei Redaktionsschluss vorlag.

WERBEN UND HELFEN!



Elektroinstallation
 Elektrogeräte
 Lichttechnik
 Rundfunk- und
 Fernsehtechnik
 Kundendienst
 Datennetzwerktechnik

24-Stunden-Notdienst
 Jever - Cleverns - Tel. 0 44 61 - 26 17

Hajo Jürgens Immobilien

seit 1883 - Tradition und moderne Immobiliendienstleistungen
 Inhaber Carsten Janssen
 Auktionator und Grundstücksmakler
 Bahnhofstraße 8 · 26434 Hohenkirchen
 Telefon 0 44 63 - 9 48 80
 Fax 0 44 63 - 9 48 8 20






www.hajo-juergens.de

WIR DANKEN ALLEN INSERENTEN HERZLICH, DASS SIE DURCH
 IHRE ANZEIGE HELFEN, DEN GEMEINDEBRIEF MITZUFINANZIEREN.



**Ihre erste Adresse für
 Therapie und Training.**

Inh. Gerhard Burchards
 Schlosserstr. 34
 26441 Jever
 Tel. 04461 9847710



M. HANS · SANDELER STRASSE 1 · 26441 JEVER
 Telefon: 0 44 61 / 74 33 39 · Fax: 0 44 61 / 74 33 37
 Mobil: 01 72 / 9 78 62 16



Manfred Harms Bauunternehmen GmbH

☎ 04461 - 965 70 70 ✉ kontakt@manfred-harms.de
 ☎ 0162 - 644 62 59 🌐 www.manfred-harms.de
 📍 Am Bullhamm 27, 26441 Jever



**GRAALMAN
 BESTATTUNGEN**

Jever

04461 / 918291

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Grabpflege und Trauerbinderei

Gärtnerei
ULFERTS

Jever, Schenumer Str.5 Tel.04461-3228

Floristik
Pflanzen
& mehr



Reiners
Maler & Lackierer - Betrieb
Menkestraße 51 * 26419 Schortens
• Bodenbelagsarbeiten
• Glasreparaturen
☎ (04461) 700 349
☎ 01520 - 889 6953
Privat-Husum 4*26441 Jever



Matthias Christ
Maler- und
Lackierermeister
26441 Jever ☎ 04461/ 64 64
Pommernweg 12 ☎ 0157/ 74 737 185
Malermeister.M.Christ@web.de

Papeterie
und
Buchhandlung
Am Kirchplatz

*Am Kirchplatz 21 * 26441 Jever*

Telefon: 04461-912015

Telefax: 04461-912016

**Bestattungshaus
Mattner**

Tel: 04461 - 3441

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht...*



Große Wasserpfortstraße 9 · Jever
Erd-, Feuer-, Anonym-, Seebestattungen
· Tag und Nacht telefonisch erreichbar

E-mail: info@Bestattungshaus-Mattner.de

Plansecur – zum Thema Geld und Beratung



Systematische Finanzplanung
macht aus Sorge Vorsorge und
aus Unsicherheit Absicherung.
Wenn auch Sie Sicherheit in allen privaten und
beruflichen Geldfragen suchen, dann rufen Sie
mich doch einfach an, damit wir einen persönlichen
Informationstermin vereinbaren können. Zeit für
ein gutes Gespräch findet sich immer.

Frank Rosenboom
Gesellschafter - Dipl.- u. Bankfhr.
Anton-Günther-Straße 62 · 26441 Jever
Fon 0 44 61/90 92 48
Mobil 01 78/7 89 03 22
f.rosenboom@plansecur.de
www.f-rosenboom.plansecur.de



PLANSECUR
Die Finanzplaner.
Jeder Tag ein Vermögen.

**Schön
gärtnern.**

Otten

DIE SCHÖNGÄRTNEREI

Schenumer Str. 8 a · 26441 Jever
Telefon 04461 2995
gaertnerei-otten.de
info@gaertnerei-otten.de

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever - Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18
kirchenbuero.jever@kirche-oldenburg.de
Dienstag 10 - 12.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 8 - 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13 - 16 Uhr

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Cleverns-Sandel - Roswitha Weihrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Cleverns
Tel. 04461 2610, Fax 73633
kirchenbuero.cleverns-sandel@kirche-oldenburg.de
Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8.30 - 10.30 Uhr

Friedhofsverwaltung Jever - Roswitha Weihrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700689
Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 17 Uhr

Küsterin

in Jever
über das Kirchenbüro
in Wiefels
Edit Janßen, Tel. 8988326
in Cleverns-Sandel
über das Kirchenbüro

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Tel. 0171 7107221, fredo.eilts@ejo.de

Pastor Thorsten Harland

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever (Jever II)

Lindenallee 15, Tel. 9847949
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Cleverns-Sandel (Jever I und Cleverns-Sandel)

Dorfstraße 40, Tel. 758356
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Pastor Rüdiger Möllenberg (Jever III und Wiefels)

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921
ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

Kirchenmusik in Jever

Kreiskantor Klaus Wedel

Tel. 9338-30, 0176 78265023, kl.wedel@ewetel.net

Ökumenischer Singkreis

Gabriele Stolzenburg-Mühr, Tel. 918240

Kirchenmusik in Cleverns-Sandel

Organist

Marvin Zibell, Tel. 7489142

Blockflötenensemble

Bettina Heyne, Tel. 700692, tina.heyne@gmx.de

Kinderchor

Mareike Dankwort-Woelk, Tel. 7200406

Posaunenchor

Hermann Janßen, Tel. 916460

**Tagesaktuell:
[www.kirche-jever.de!](http://www.kirche-jever.de)**

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759078

Leitung: Sabine Strauß-Isenrath

Hammerschmidtstraße

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 7485290

Leitung: Daniela Trageser

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913357

Fax 913358

Leitung: Petra Blank

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964400

Leitung: Martina Flohr

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)

Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Förderverein Kirche Sandel e. V.

Jan-Alexander Bury (Vorsitzender)

Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Tel. 4051

Möbeldienst, Tel. 81580

Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926513

Bankverbindung der Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

*Bitte bei der Überweisung den Namen
der Kirchengemeinde angeben*

Impressum

Ausgabe: Juni bis August 2021

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: September 2021

Auflage: 8.000 Exemplare

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever,

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380

www.kirche-jever.de

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Cleverns-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Redaktionsleitung: Karin Sabrautzky

Redaktion: Edzard de Buhr, Pastor Thorsten Harland,

Bettina Heyne und Pastorin Katrin Jansen.

Layout und Druck: Heiber GmbH Druck & Verlag, Schortens

Bilder Titel- und Rückseite:

Titelseite: S. Wilke/ZInFueDialog

Rückseite: Kita Hammerschmidtstraße

*Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief
gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren
Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische
Formulierungen häufig auf die maskuline Form.*

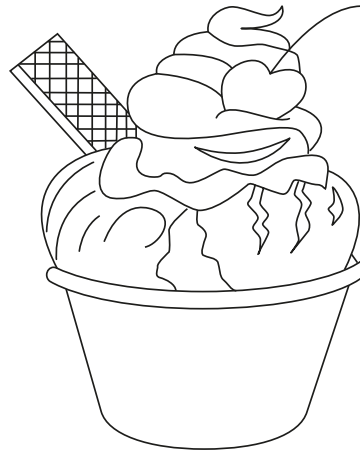
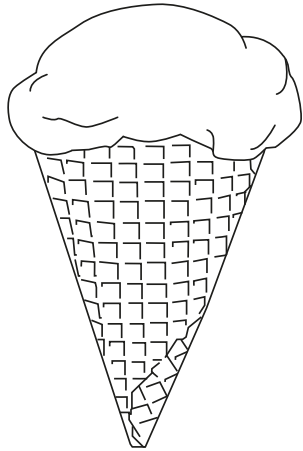
Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Kinderseite Hammerschmidtstraße

Liebe Kinder!

Alle freuen sich auf den Sommer und auf leckeres Eis aus der Eisdiele!



Was sind denn eure Lieblingsarten?



Einen schönen Sommer, viel Spaß beim Ausmalen und ganz viel leckeres Eis wünscht die Kindertagesstätte Hammerschmidtstraße!